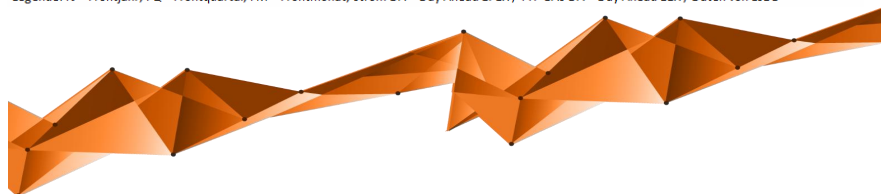


Preisentwicklung

	Last	Closed							
	18:09	09.06.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	87,00	88,60	EUR/MWh	-1,81%	-1,60	88,08	88,16	86,55	10.6.25
Strom FQ Base	82,65	83,80	EUR/MWh	-1,37%	-1,15	83,00	83,25	82,00	10.6.25
Strom FM Base	79,00	79,00	EUR/MWh	0,00%	0,00	79,69	79,69	78,20	10.6.25
Strom DA Base	71,60	54,12	EUR/MWh	32,30%	17,48				10.6.25
Gas TTF FJ	33,86	34,60	EUR/MWh	-2,15%	-0,74	34,31	34,31	33,73	10.6.25
Gas TTF FQ	35,08	35,85	EUR/MWh	-2,15%	-0,77	35,77	35,78	34,78	10.6.25
Gas TTF FM	34,78	35,55	EUR/MWh	-2,18%	-0,77	35,55	35,63	34,44	10.6.25
Gas TTF DA	34,43	34,78	EUR/MWh	-1,01%	-0,35	34,85	35,48	34,23	10.6.25
Gas JKM FM	12,44	12,45	USD/MMBtu	-0,04%	-0,01				9.6.25
Gas Henry Hub FM	3,562	3,611	USD/MMBtu	-1,36%	-0,05	3,61	3,66	3,55	10.6.25
CO2 EUA Dec	73,01	74,14	EUR/t	-1,52%	-1,13	74,23	74,28	72,31	10.6.25
Kohle API#2 FJ	104,40	106,50	USD/t	-1,97%	-2,10	105,80	105,80	103,50	10.6.25
Kohle API#2 FM	101,90	103,50	USD/t	-1,55%	-1,60	103,50	103,50	101,90	10.6.25
Brent Oil	67,53	67,13	USD/bbl	0,60%	0,40	67,12	68,00	66,95	10.6.25
S&P E-Mini Future	6.030,3	6.012	Punkte	0,30%	18,25	6.012	6.041	5.991	10.6.25
DAX Mini-Future	24.029,0	24.163	Punkte	-0,55%	-134,00	24.166	24.269	23.973	10.6.25
Hang Seng (HK)	24.162,9	24.181	Punkte	-0,08%	-18,56	24.231	24.296	24.003	10.6.25
TOPIX (JP)	2.786,2	2.785	Punkte	0,03%	0,83	2.793	2.802	2.780	10.6.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

Noch keine Klarheit im Handelsstreit

Am Dienstag haben die Notierungen an den Energiemärkten deutlich nachgegeben. Lediglich am Ölmarkt ging es leicht nach oben. Der deutsche Leitindex DAX am Dienstag hat am Dienstag um 0,77 Prozent nachgegeben und schloss bei 23.987 Punkten, belastet durch Unsicherheit über den Ausgang der laufenden Zollgespräche zwischen den USA und China. Die Marktteilnehmer warteten auf Ergebnisse der Gespräche, bei denen insbesondere der Umgang mit Seltenen Erden als kritischer Punkt gilt. Die USA streben eine Einigung mit China an, doch konkrete Fortschritte sind bisher nicht bekannt.

EU erwägt Nord-Stream-Verbot und strengere Ölpreisgrenze

Laut einem Bericht von Montel plant die Europäische Kommission ein Verbot der Nutzung der russischen Nord-Stream-Pipelines als Teil eines neuen Sanktionspakets gegen Russland. Kein EU-Unternehmen soll demnach Transaktionen im Zusammenhang mit Nord Stream 1 und 2 durchführen dürfen, betonte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Zudem schlägt die EU-Kommission vor, die bestehende Ölpreis-Obergrenze von 60 auf 45 US-Dollar pro Barrel zu senken, um auf

gesunkene Marktpreise zu reagieren. Die G7-Staaten werden diese Maßnahme, die russische Staatseinnahmen weiter schmälern soll, in dieser Woche in Kanada diskutieren.

Unsere Einschätzung: Die EU gibt sich weiter entschlossen und möchte russisches Gas vom europäischen Markt verbannen. Bundeskanzler Merz dürfte insbesondere das Vorgehen gegen Nord Stream gefallen, da es seine politischen Probleme mit Nord Stream-Befürwortern innerhalb der eigenen Partei CDU und beim Koalitionspartner SPD ins Leere laufen ließe. Merz könnte hinter der EU in Deckung gehen.

US-Energiemarkt: Rekordwerte bei Gasproduktion und -nachfrage erwartet

Laut einem aktuellen Bericht der US-Energiebehörde EIA wird die Produktion von marktfähiges Erdgas in den Vereinigten Staaten im Jahr 2025 auf ein Rekordniveau von 105,9 Milliarden Kubikfuß pro Tag steigen, nach 103,2 Milliarden im Jahr 2024.



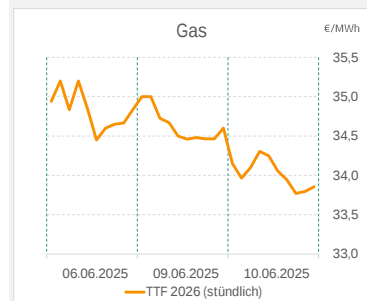
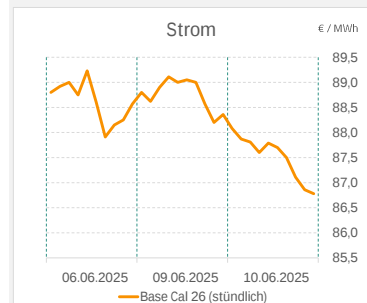
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

Auch die Inlandsnachfrage soll 2025 mit 91,3 Milliarden Kubikfuß pro Tag ein neues Hoch erreichen. Im Folgejahr erwartet die EIA eine leichte Reduktion der Nachfrage auf 91,1 Milliarden Kubikfuß. Die bisherige Höchstmarke bei der Produktion lag 2023 bei 103,6 Milliarden Kubikfuß täglich, wie Reuters berichtet.

Unsere Einschätzung: Das vom Weltmarkt antizipierte LNG-Angebotswachstum kommt hauptsächlich aus den USA. Es ist daher ein gutes Zeichen, dass die dortige Förderung zunimmt und die Nachfrage nachlässt.

Chinas Gaslobby fordert mehr Kraftwerke – Hoffnung auf neue Wachstumsimpulse

Laut einem Bericht von Bloomberg setzen sich chinesische Gasproduzenten bei der Regierung dafür ein, den Bau von Gaskraftwerken zu beschleunigen, um der stagnierenden Nachfrage entgegenzuwirken. Bis 2030 sollen rund 70 Gigawatt an neuer Gaskapazität entstehen – ein Anstieg um fast 50 Prozent gegenüber 2025. Der Energiesektor, der derzeit 18 Prozent des Gasverbrauchs ausmacht, wird als Schlüssel zur Absatzsteigerung gesehen. Die Nachfrage nach Gas ist zuletzt aufgrund schwächerer Industrieaktivität, wachsender Erneuerbaren-Kapazitäten und hoher Kohleabhängigkeit gesunken.

Unsere Einschätzung: Aktuell dürfte die chinesische Regierung weiter verstärkt auf die deutlich günstigere Kohle setzen, aber der Bericht zeigt, dass auch in China in der Zukunft die Gasverstromung eine größere Rolle spielen könnte. Für das Klima wäre dies sicherlich zu begrüßen. Auf dem weltweiten Gasmarkt würde dies die Nachfrage möglicherweise erhöhen, falls die chinesischen Gasproduzenten es nicht

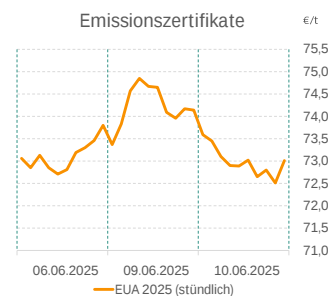
schaffen, den heimischen Bedarf zu decken.

Taiwan interessiert sich für LNG-Importe aus Alaska

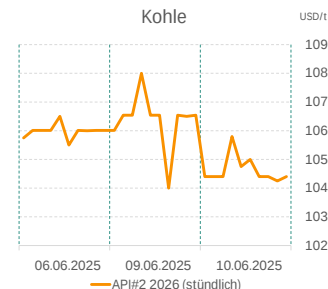
Laut einem Bericht von Bloomberg hat Taiwans ranghöchster Präsidentschaftsberater Pan Men-an bei einem Gipfel in Alaska mit US-Vertretern über eine konkrete Energiekooperation gesprochen. Im Zentrum stand ein Flüssigerdgasprojekt (LNG) in Alaska, aus dem Taiwan künftig Gas beziehen möchte. Taiwan zeigt dabei Interesse sowohl am Kauf des Gases als auch an Investitionen in die zugehörige Infrastruktur wie Pipelines. Pan betonte, dass stabile Beziehungen zu den USA und ein friedlicher Taiwanstraßen-Raum entscheidend für regionale Stabilität seien. Das rund 44 Milliarden US-Dollar schwere LNG-Projekt sucht derzeit noch langfristige Abnahmeverträge und Finanzierung.

Unsere Einschätzung: Da das Gas aus Alaska für den europäischen Markt aus geografischen Gründen nicht relevant ist, wäre diese Fokussierung Taiwans auf Alaska für den europäischen Gasmarkt bearish. Es würde mehr LNG für Europa zur Verfügung stehen. Für Alaska ergibt das Entgegenkommen gegenüber US-Präsident Trump aus sicherheitspolitischen Gründen Sinn.

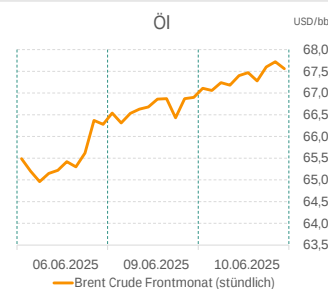
Emissionszertifikate



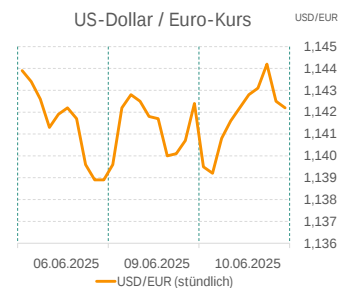
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Eikon

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.